

22. Februar 2019

## Forderungen „Für ein jugendgerechtes Brandenburg!“

Das Aufwachsen und Hineinwachsen junger Menschen in die Gesellschaft ist heute besonderen Herausforderungen unterworfen. Anlässlich der Landtagswahlen 2019 hat der Landesjugendring e.V. dringend notwendige jugendpolitische Verbesserungsbedarfe herausgearbeitet und im Forderungspapier „Für ein jugendgerechtes Brandenburg!“ zusammengestellt.

Laut der aktuellen Brandenburger Jugendstudie sind junge Brandenburger\*innen heute zufriedener denn je. 34 Prozent von ihnen können sich vorstellen, in Brandenburg zu bleiben. „Auf den ersten Blick sind das natürlich erfreuliche Zahlen. Sie sollten jedoch trotzdem nicht darüber hinwegtäuschen, dass Brandenburg nach wie vor das Bundesland mit den wenigsten jungen Menschen ist und dass immer noch fast 2/3 der jungen Menschen nicht in Brandenburg bleiben wollen. Auch wenn es vielen Jugendlichen heute gut geht, gibt es gleichzeitig viele junge Menschen, die besondere Herausforderungen zu bewältigen haben.“, so Silke Hansen, Vorstandssprecherin Landesjugendring Brandenburg e.V..

Jugend ist keine Übergangsphase vom Kind zum Erwachsenen, sondern eigenständige Lebensphase, in der es für junge Menschen darum geht, sich zu qualifizieren, sich zu verselbstständigen und sich selbst zu positionieren. Die Gestaltung jugendlicher Lebenslagen sollte daher als eigenständige politische Aufgabe anerkannt werden. Es sind nicht nur ihre Fähigkeiten und Entscheidungen, die Einfluss darauf nehmen, wie Jugendliche und junge Erwachsene die genannten Herausforderungen meistern, sondern maßgeblich auch politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Mit Blick auf diese Bedingungen hat der Landesjugendring Brandenburg e.V. anlässlich der Landtagswahlen 2019 dringend notwendige Verbesserungsbedarfe herausgearbeitet und im Forderungspapier „Für ein jugendgerechtes Brandenburg!“ zusammengestellt. Die Forderungen lauten:

- Jugendverbandsarbeit fördern
- Ehrenamtliches Engagement fördern
- Freiwilligendienste stärken
- Demokratiebildung stärken
- Freiräume erhalten und schaffen
- Gleichberechtigung aller jungen Menschen in Brandenburg schaffen
- Jugendrechte Infrastruktur ausbauen
- Nachhaltigkeit verbessern

Dazu Silke Hansen: „Brandenburg hat sich in den letzten Jahren auf einen guten Weg zu mehr Jugendgerechtigkeit gemacht. Will das Land zukunftsfähig bleiben, muss allerdings mehr passieren. Daher freuen wir uns, wenn unsere Forderungen möglichst vielfältig Eingang in die Wahlprogramme zu den Landtagswahlen finden!“

**Anlage:** [Forderungen „Für ein jugendgerechtes Brandenburg!“](#) - auch als Printversion erhältlich.

### Mitgliedsorganisationen des LJR Brandenburg

Arbeiter-Samariter-Jugend Brandenburg  
Bund der Deutschen Katholischen Jugend  
LAG-Brandenburg  
BUNDjugend Brandenburg  
Brandenburgische Sportjugend  
Bund Deutscher PfadfinderInnen Berlin-Brandenburg  
Berlin-Brandenburgische Landjugend  
Deutsches Jugendherbergswerk LV Berlin-Brandenburg  
Frischlufft Brandenburg  
DGB-Jugend Berlin-Brandenburg  
DLRG-Jugend Brandenburg  
Deutsche Schreberjugend Brandenburg  
Deutsche Waldjugend Brandenburg  
Interessengemeinschaft Evangelische Jugend Brandenburg  
IJGD - Internationale Jugendgemeinschaftsdienste Brandenburg  
Jugendrotkreuz Brandenburg  
Jugendbund Deutscher Regenbogen Brandenburg  
Jugendpresseverband Brandenburg  
Jugendfeuerwehr Brandenburg  
Johanniter-Jugend Berlin-Brandenburg  
Junge Humanisten Brandenburg  
Karnevalverband Berlin-Brandenburg-Jugend e.V.  
Landesjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt Brandenburg  
Naturschutzjugend Brandenburg  
Naturfreundejugend Brandenburg  
Paritätisches Jugendwerk Brandenburg  
Philatelistenjugend Brandenburg  
Ring dt. PfadfinderInnen Brandenburg  
SJD-Die Falken Brandenburg  
THW- Jugend Brandenburg  
Kreis- und Stadtjugendringe im Land Brandenburg